

Ergebnisse der Pflanzen- und Tierartenerfassung im Mittelwald bei Heißum im Jahr 2015

Martin Bollmeier

07.05.2019



Mittelwald Heißum

Typische Baumarten:

Stieleiche

Hainbuche

Feldahorn

Elsbeere

Bergahorn / Spitzahorn

Rotbuche

Esche



Selten vorkommende Baumarten:

Vogelkirsche

Salweide

Sommerlinde

Bergulme

Hängebirke

Vogelbeere

Wildapfel und Wildbirne

Fichte / Lärche / Eibe



Mittelwald Heißum

Typische Sträucher:

Haselnuss

Weißdorn (Eingrifflicher und Zweigriff.)

Hundsrose

Seltenere Straucharten:

Rote Heckenkirsche

Purgier-Kreuzdorn

Pfaffenhütchen

Seidelbast

Roter Hartriegel

Schlehe

Filzrose







Pflegekosten ca. 4.000 € pro Hektar



durchgewachsener Mittelwald



Mittelwald Heißum

Lichter Waldboden mit
üppiger Vegetation an
Frühjahrsgeophyten



Hochwald Liebenburg

Typische Baumarten:

Rotbuche

Stieleiche

Esche

Bergahorn

Spitzahorn

Lärche

Fichte



Hochwald Liebenburg

Der Waldboden ist
vegetationsarm durch
Beschattung mit
Buchenjungwuchs und
Buchenlaub



Bergkuppen Liebenburg

Mittelwaldartige Baumarten-
zusammensetzung mit:

Stieleiche
Hainbuche
Feldahorn
Elsbeere
Esche
Rotbuche

Seltener vorkommende Bäume:

Bergahorn
Spitzahorn
Sommer-Linde
Bergulme
Wildbirne
Wildapfel

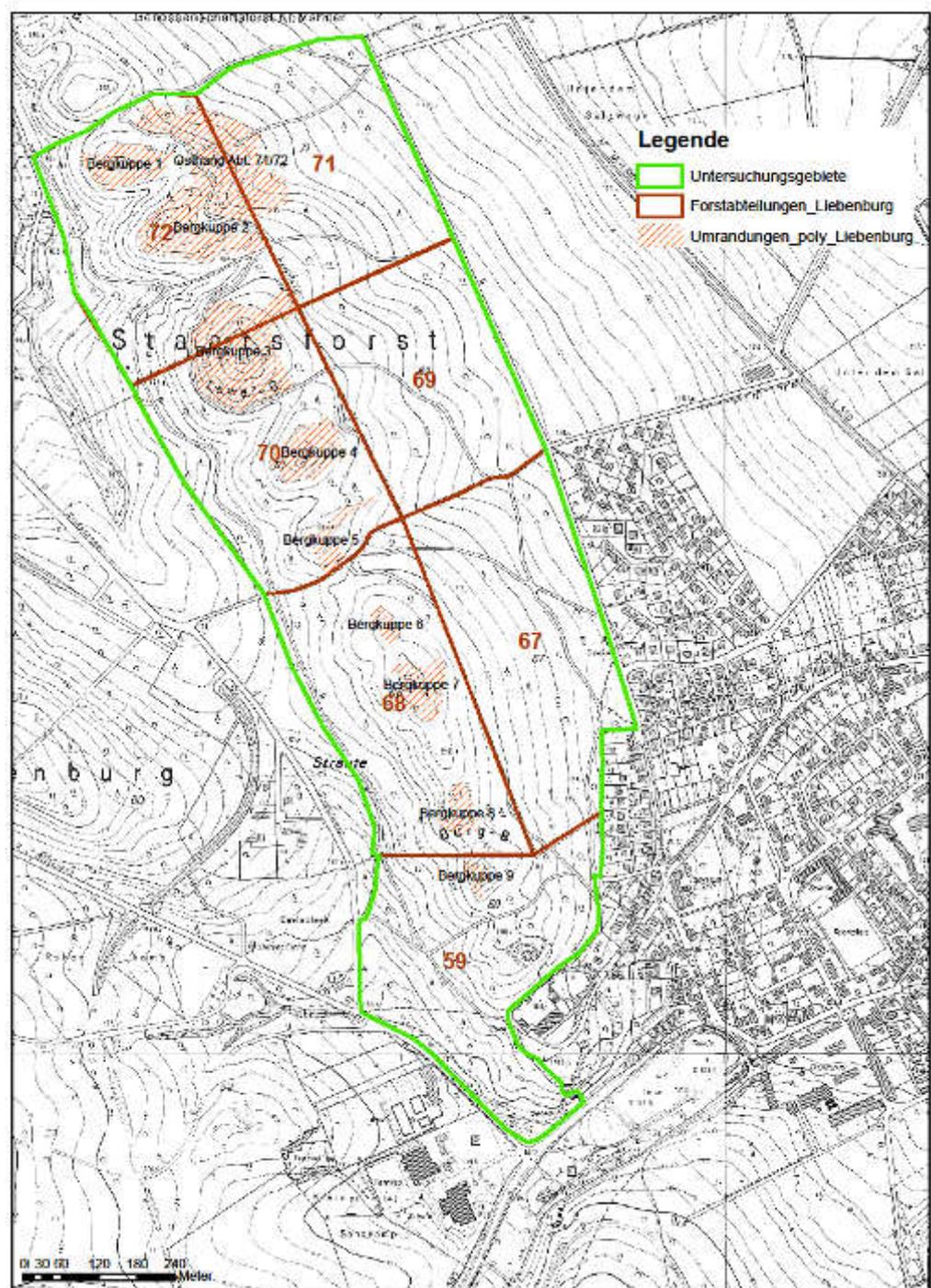


Bergkuppen Liebenburg

Der Waldboden ist oft steinig und flachgründig mit üppiger Vegetation.



Bergkuppen Liebenburg



Pflanzen

Gefunden wurden insgesamt	308 Arten
• Mittelwald Heißum	268 Arten
• Hochwald Liebenburg	243 Arten

Pflanzen

Gefunden wurden insgesamt	308 Arten
• Mittelwald Heißum	268 Arten
• Hochwald Liebenburg	243 Arten
davon	
• nur auf den Bergkuppen	38 Arten
• im reinen Hochwald Liebenburg	205 Arten

Gefährdete Pflanzenarten

	gefährdet	Vorwarn.	gesamt
• Mittelwald Heißum	16	9	25
• Hochwald Liebenburg	11	5	16

Gefährdete Pflanzenarten

	gefährdet	Vorwarn.	gesamt
• Mittelwald Heißum	16	9	25
• Hochwald Liebenburg	11	5	16
davon:			
• auf den Bergkuppen	11	3	14
• Hochwald Liebenburg	3	3	6
• gefährdete Pflanzenarten, die nur in Liebenburg vorkommen: Grüne Nieswurz, Blauroter Steinsame, Kornelkirsche			
• Anzahl der Pflanzen der gefährdeten Arten:			
Mittelwald Heißum	ca. 9.300 Ex.		
Hochwald Liebenburg	ca. 2.000 Ex. (Grüne Nieswurz)		
Bergkuppen Liebenburg	ca. 4.200 Ex.		

Schneisen und Wege



Schneisen und Wege



Schneisen und Wege

- Welche Bedeutung haben Schneisen und Wege für die Anzahl der vorkommenden Pflanzenarten im Mittelwald Heißum bzw. Hochwald Liebenburg?

Schneisen und Wege

- Welche Bedeutung haben Schneisen und Wege für die Anzahl der vorkommenden Pflanzenarten im Mittelwald Heißum bzw. Hochwald Liebenburg?
- In beiden Untersuchungsgebieten kommen ca. 40 % aller Pflanzenarten nur auf den Waldwegrändern bzw. Schneisen vor, was die Bedeutung dieser Wege und Schneisen für die Pflanzenwelt der Wälder verdeutlicht.
- Wegränder und Schneisen sind Waldinnenränder bzw. Waldränder, die besonders artenreich und bedeutsam für die Natur sind.

Typische Pflanzenarten auf Kalkboden

Märzenbecher und Leberblümchen



Typische Pflanzenarten auf Kalkboden

Buschwindröschen und Gelbes Windröschen



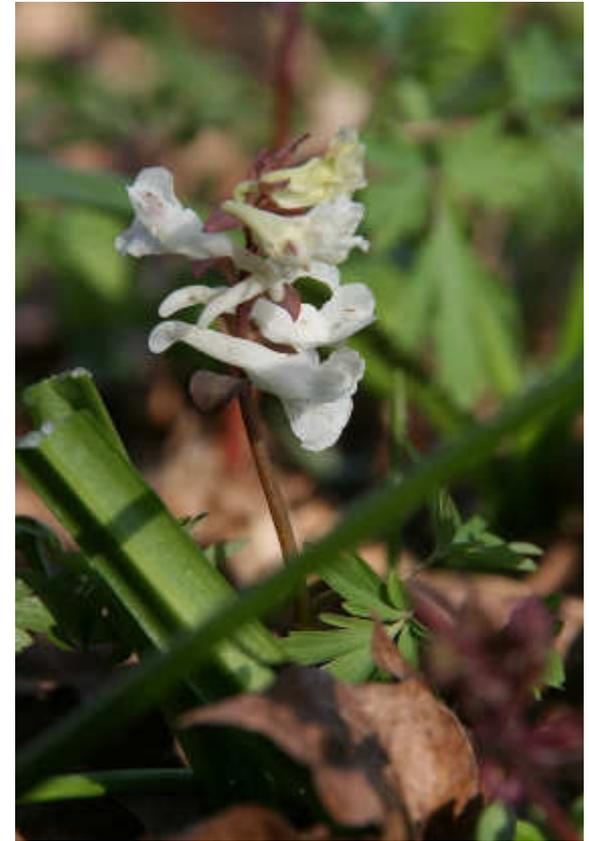
Typische Pflanzenarten auf Kalkboden

Seidelbast und Waldveilchen



Typische Pflanzenarten auf Kalkboden

Lungenkraut und Hohler Lerchensporn



Typische Pflanzenarten auf Kalkboden

Knoblauchsrauke und Waldmeister



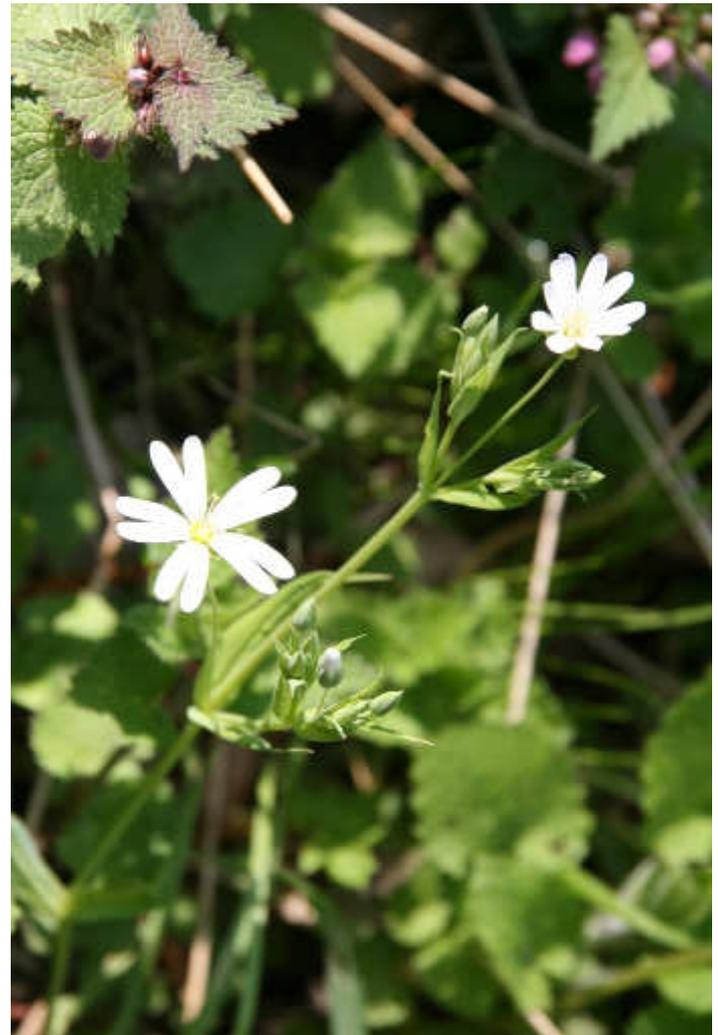
Typische Pflanzenarten auf Kalkboden

Frühlings-Platterbse und Ährige Teufelskralle



Typische Pflanzenarten auf Kalkboden

Finger-Segge und Große Sternmiere



Typische Pflanzenarten auf Kalkboden

Echte Schlüsselblume und Bärlauch



Gefährdete Pflanzenarten

Gelber Eisenhut und Langblättriges Hasenohr



Gefährdete Pflanzenarten

Raue Nelke und Giftlattich



Gefährdete Pflanzenarten

Wildapfel und Wildbirne



Gefährdete Pflanzenarten

Stattliches Knabenkraut und Einbeere



Gefährdete Pflanzenarten

Straußblütige Wucherblume und Wunder-Veilchen

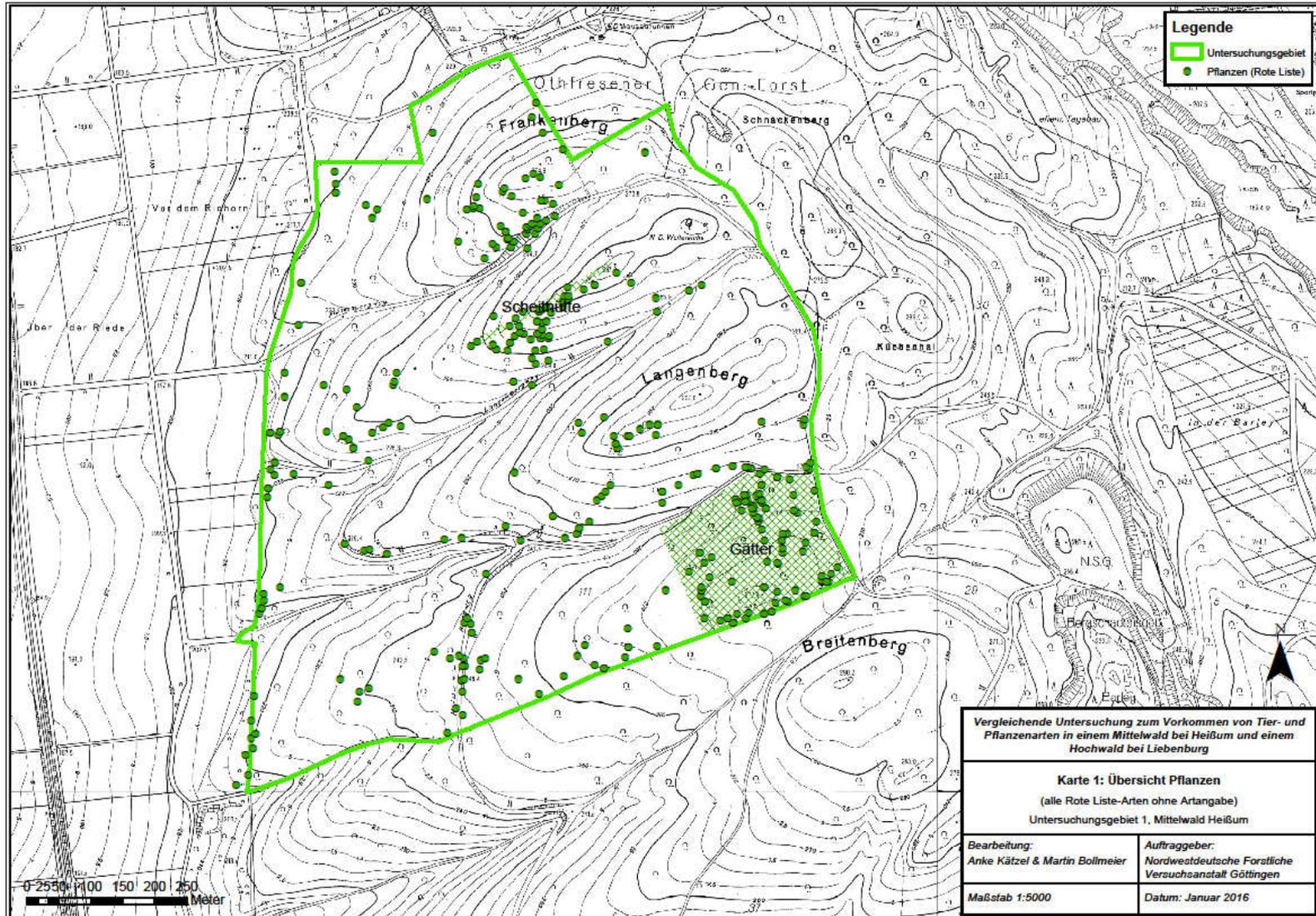


Gefährdete Pflanzenarten

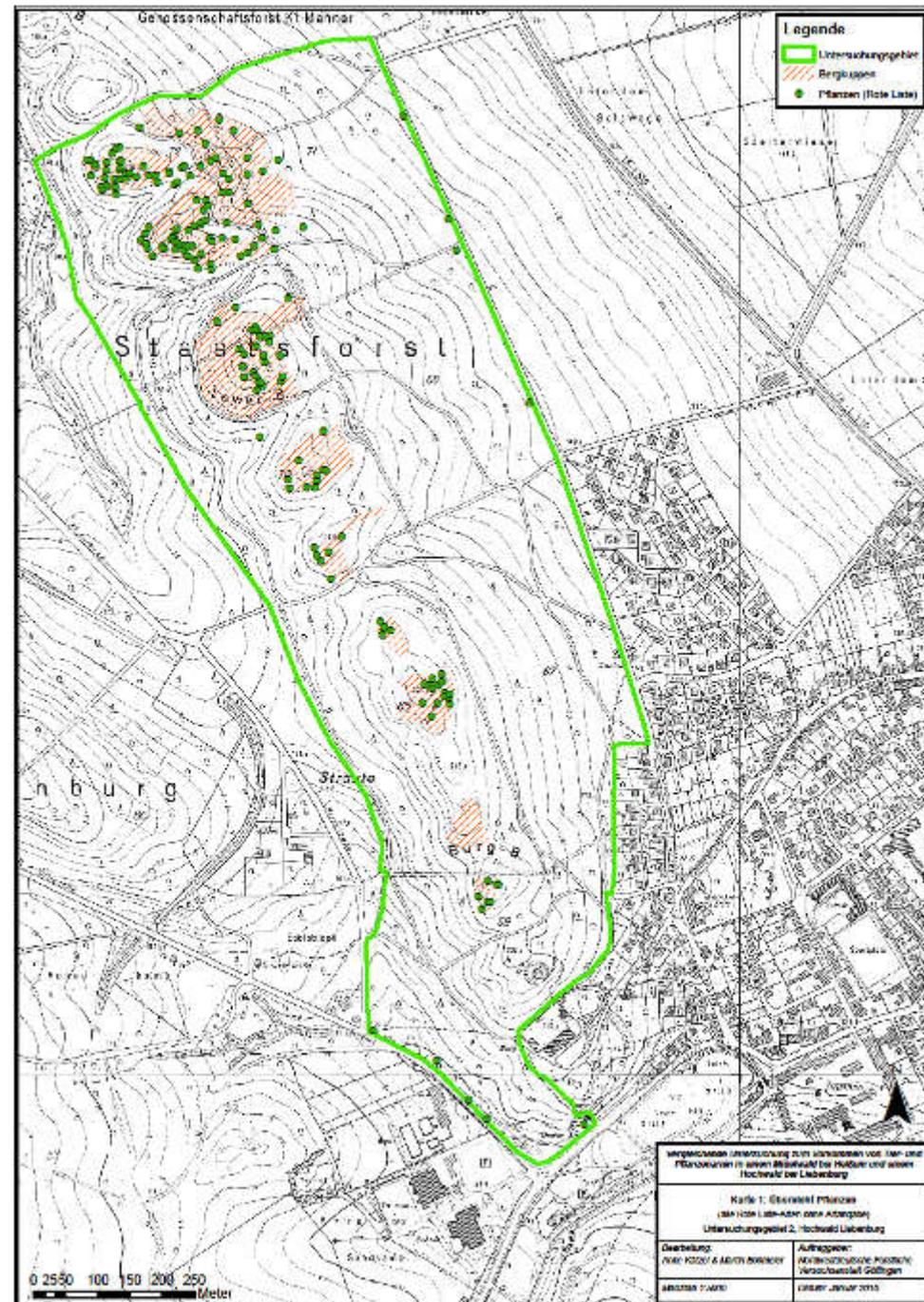
Blauroter Steinsame, Kornelkirsche und Grüne Nieswurz



Vorkommen gefährdeter Pflanzen im Mittelwald Heißum



Vorkommen gefährdeter Pflanzen im Hochwald Liebenburg



Wirbeltiere

- Säugetiere keine wesentlichen Unterschiede zwischen Mittelwald und Hochwald

Beobachtete Fledermausarten:

- Zwergfledermaus
- Flughautfledermaus
- Abendsegler
- Breitflügel-Fledermaus
- mindestens 1 Myotis-Art, vermutlich Große Bartfledermaus

Wirbeltiere

- Vögel keine wesentlichen Unterschiede zwischen Mittelwald und Hochwald, Arten zwar aufgrund der unterschiedlichen Waldtypen etwas unterschiedlich, aber Artenzahl und Individuenzahl sind insgesamt etwa gleich.
- Reptilien keine wesentlichen Unterschiede zwischen Mittelwald und Hochwald: Waldeidechse (häufiger) und Blindschleiche
- Amphibien keine wesentlichen Unterschiede zwischen Mittelwald und Hochwald, Vorkommen in kleinen Tümpeln und angrenzenden Teichen
- Begründung: Es gibt keine Wirbeltierarten, die an die besonderen Strukturen des Mittelwaldes angepasst sind.

Reptilien

Waldeidechse und Blindschleiche



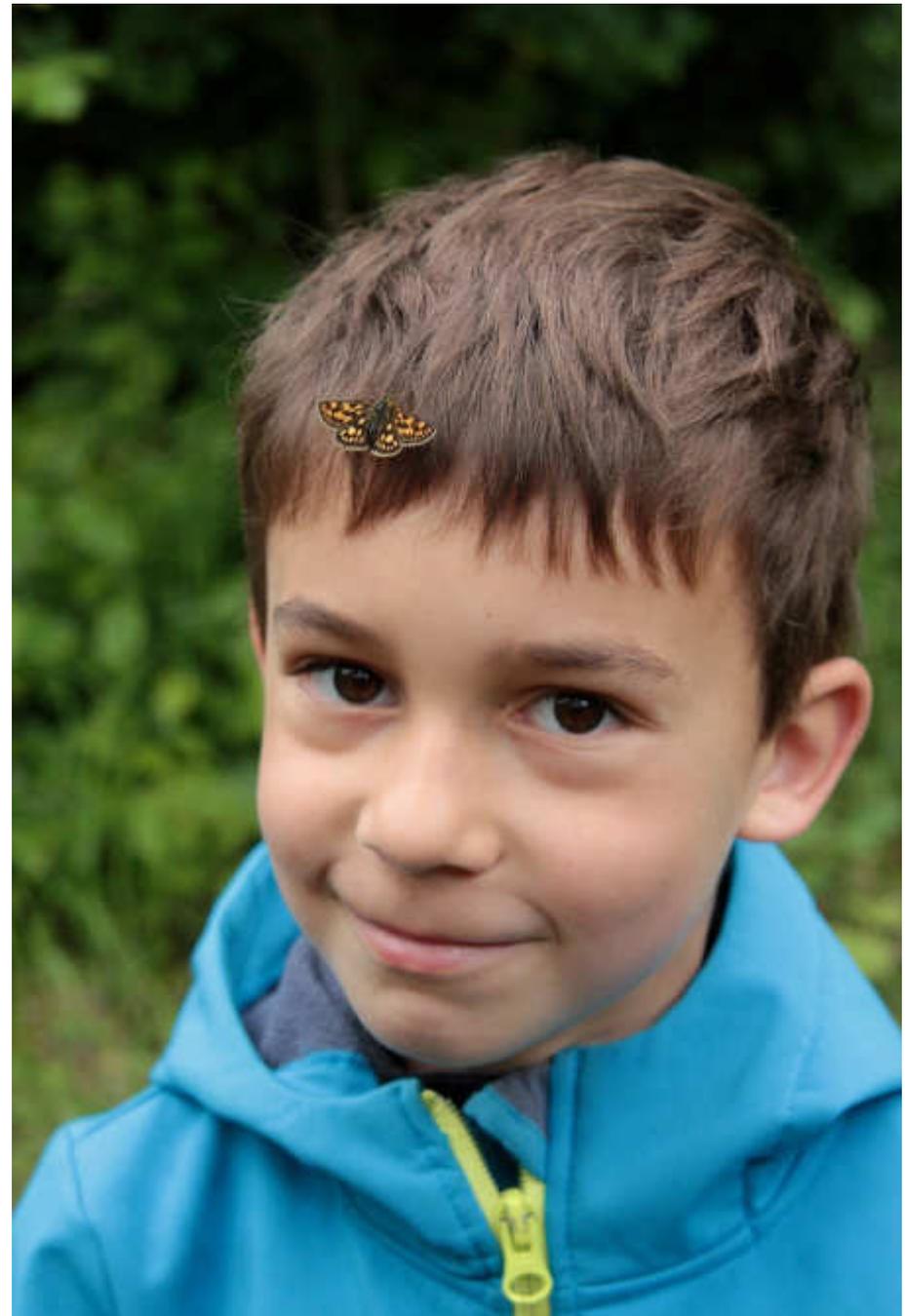
Tagfalter

Gefunden wurden insgesamt	32 Arten
• Mittelwald Heißum	32 Arten
• Hochwald Liebenburg	11 Arten

davon	gefhr.	Vorwarn.	gesamt
• Mittelwald Heißum	8	4	12
• Hochwald Liebenburg	0	2	2

Tagfalter ...

**... sucht man nicht,
die kommen zu
einem geflogen!**



Gefährdete Tagfalterarten

Veilchen-Perlmutterfalter und Kaisermantel



Gefährdete Tagfalterarten

Großer Perlmutterfalter und Kleiner Perlmutterfalter



Gefährdete Tagfalterarten

Kleiner Eisvogel und Großer Schillerfalter



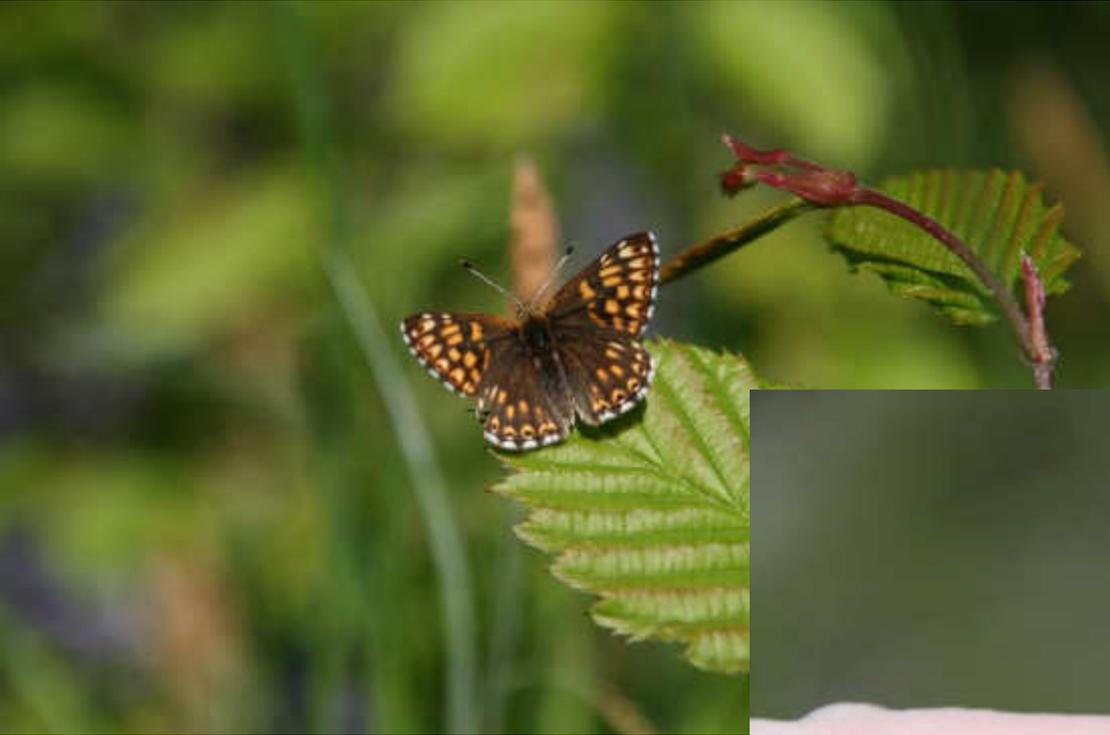
Gefährdete Tagfalterarten

Ulmenzipfelfalter und Eichenzipfelfalter



Gefährdete Tagfalterarten

Brauner Würfelfalter und Malven-Würfelfleckfalter

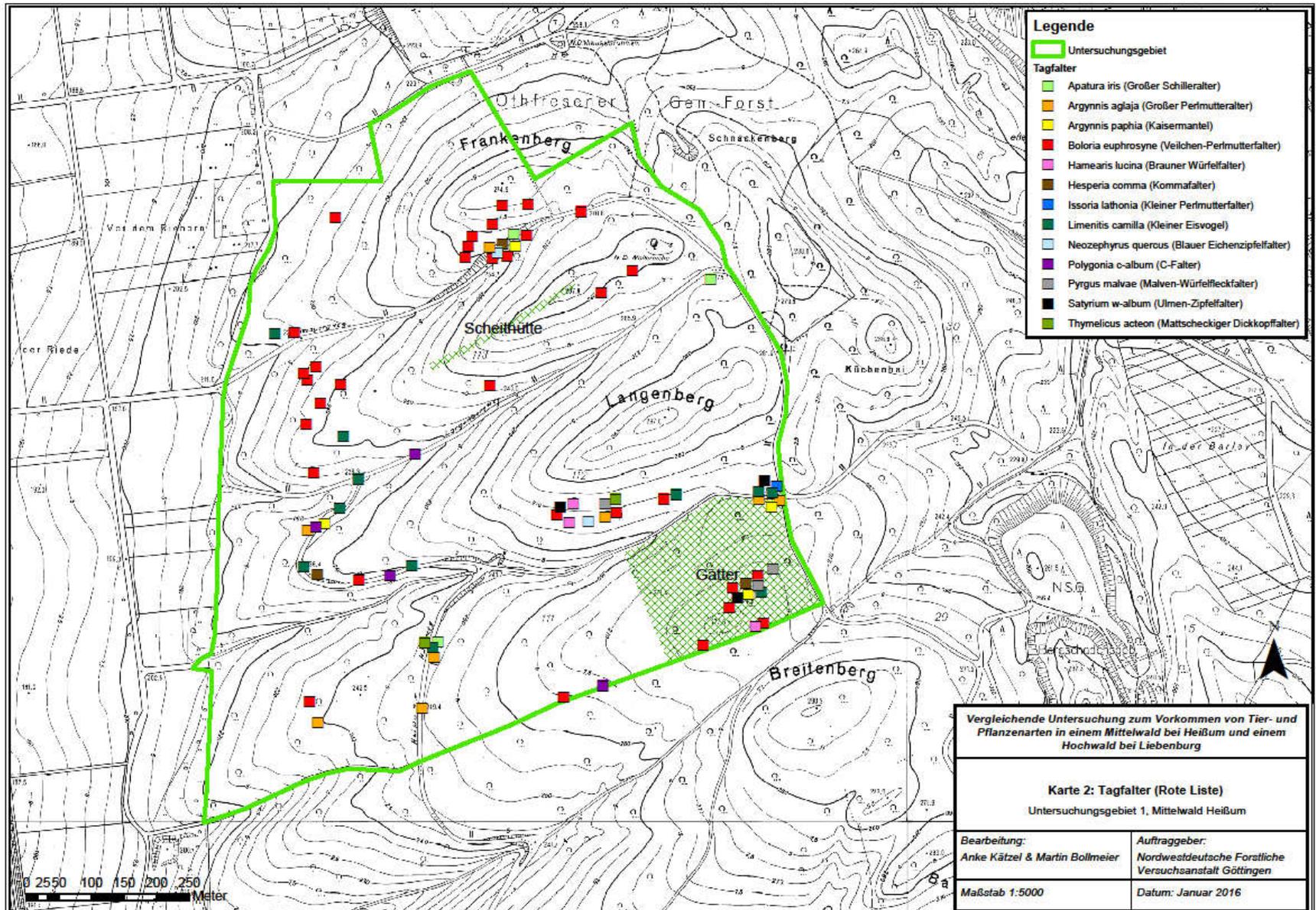


Gefährdete Tagfalterarten

Mattscheckiger Dickkopffalter und Kommafalter



Gefährdete Tagfalter im Mittelwald Heißum



Nachtfalter

Gefunden wurden insgesamt	251 Arten
• Mittelwald Heißum	237 Arten
• Hochwald Liebenburg	132 Arten

davon	gefährdet	Vorwarn.	gesamt
• Mittelwald Heißum	43	24	67
• Hochwald Liebenburg	15	11	26

Heuschrecken

Gefunden wurden insgesamt 10 Arten

- Mittelwald Heißum 10 Arten
- Hochwald Liebenburg 4 Arten

davon gefährdet

- Mittelwald Heißum Rote Keulenschrecke
- Hochwald Liebenburg keine

Gefährdete Heuschrecken

Rote Keulenschrecke



Käfer

Gefunden wurden insgesamt	597	Arten
• Mittelwald Heißum	502	Arten
• Hochwald Liebenburg	389	Arten
davon gefährdete Arten	85	Arten
• Mittelwald Heißum	72	Arten
• Hochwald Liebenburg	56	Arten

- (Daten: Stephan Gürlich: Büro für koleopterologische Fachgutachten, Buchholz)

Käfer

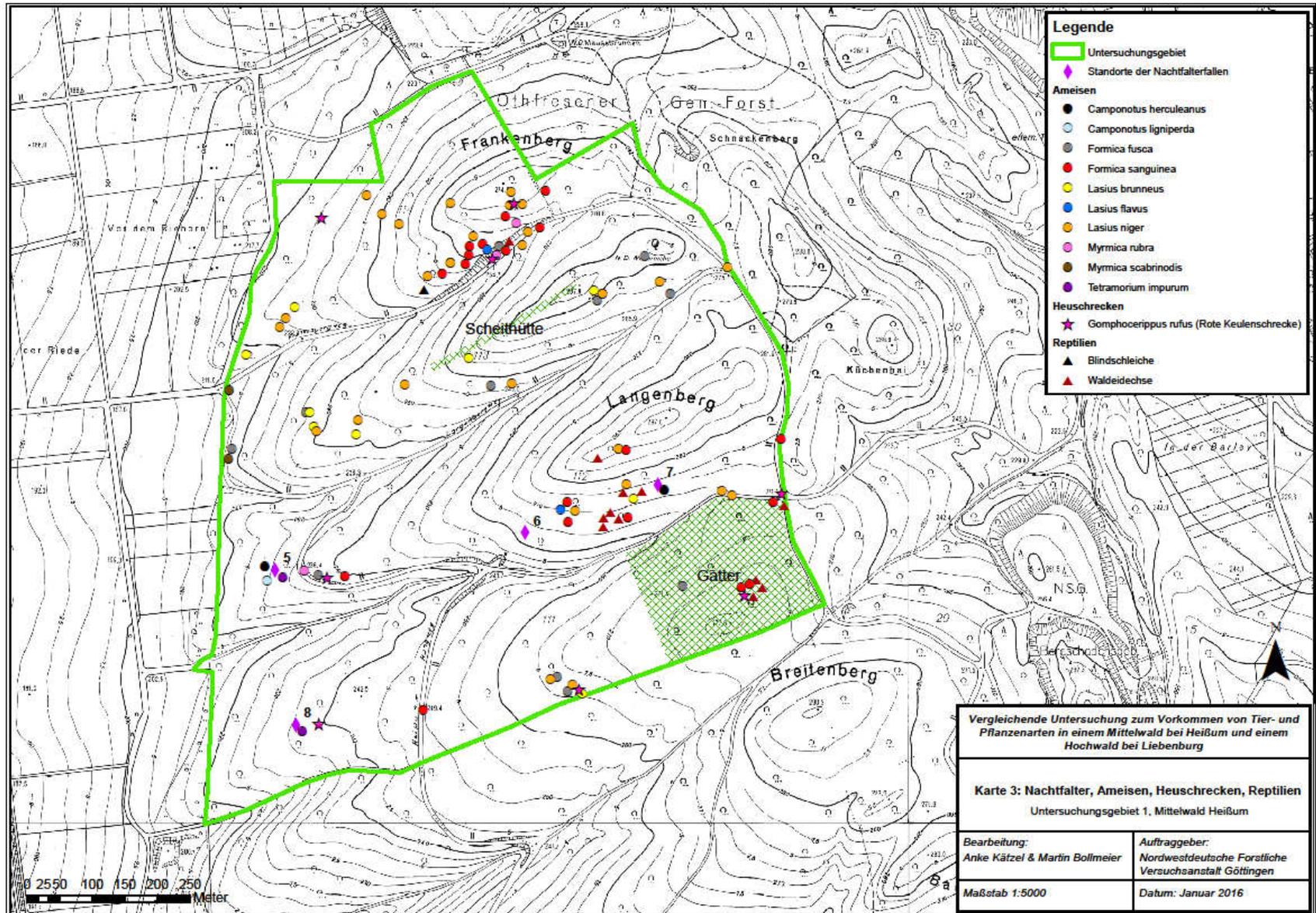
Maikäfer und Hirschkäfer



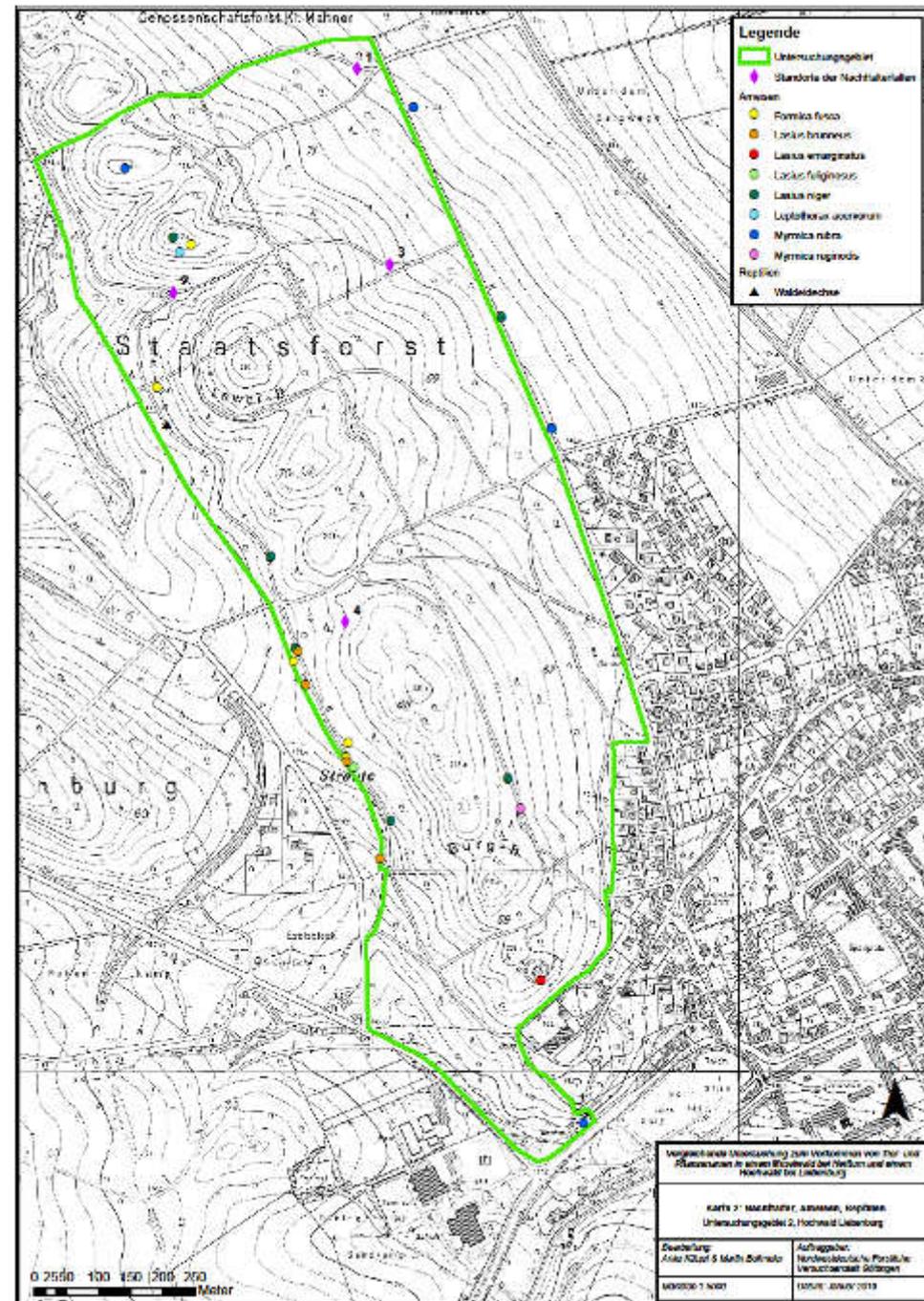
Sonstige Tiergruppen

Ameisen insgesamt	14	Arten
• Mittelwald Heißum	12	Arten
• Hochwald Liebenburg	9	Arten
Wanzen insgesamt	22	Arten
• Mittelwald Heißum	19	Arten
• Hochwald Liebenburg	6	Arten

Ameisen und Sonstige im Mittelwald Heißum



Ameisen und Sonstige im Hochwald Liebenburg



Die Mittelwaldbewirtschaftung bei
Heißum und Dörnten –
teures Vergnügen oder großer Wurf für
die Natur und den Naturschutz?

Zusammenfassung

- Der Mittelwald beherbergt deutlich mehr Pflanzenarten als der Hochwald. Das gilt insbesondere für gefährdete Pflanzenarten.
- Der Mittelwald beherbergt deutlich mehr Insektenarten als der Hochwald. Das gilt insbesondere für gefährdete Insektenarten.
- Mittelwald und Hochwald beherbergen vergleichbar viele Wirbeltierarten. Deutliche Unterschiede gibt es nicht.
- Breite, sonnige Waldwege und Schneisen haben eine besondere Bedeutung für die Anzahl vorkommender Pflanzen- und Tierarten.

Notwendige Pflegemaßnahmen im Mittelwald

- Förderung und Erhalt bestimmter Baum- und Straucharten für Tag- und Nachtfalter:

Zitterpappel / Salweide	Großer Schillerfalter
Rote Heckenkirsche	Kleiner Eisvogel
Ulmen	Ulmen-Zipfelfalter
- Gezielte Förderung, Erhaltung und ggf. Neuanpflanzung mit Pflege von Stieleichen, Hainbuchen, Elsbeere, Wildbirnen, Wildäpfel, Feld-Ulmen, Berg-Ulmen, Linden, Speierling
- Erhalt breiter Waldwege und Schneisen als Verbindungs- und Ausbreitungslinien für Tagfalter und Heuschrecken und Wuchsstellen zahlreicher (gefährdeter) Pflanzenarten
- Mähen der Schneisen und Waldwegränder möglichst spät im Jahr (möglichst mit Bodenverletzung)
- Bildung und Erhalt mittelalter Bäume, um einer Vergreisung vorzubeugen

Dank

- Wir danken dem Forstamt Liebenburg der Niedersächsischen Landesforsten und der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen für die finanzielle Unterstützung der Untersuchung.
- Ein ganz besonderer Dank geht an den Revierförster Harald Fischer, der die praktische Pflege des Mittelwaldes durchführt, für den Naturschutz immer offen ist und ihn unterstützt.
- Unser Dank gilt auch Stephan Gürlich, Siegfried Wielert und Volker Laske für die Überlassung von Untersuchungsdaten.